

Heiko Schmolke
Anabel Ternès
Ian Towers

Forex-Devisenhandel

Auswirkungen der US-amerikanischen
Arbeitsmarktberichte und FOMC-Sitzungen



Springer Gabler

Forex-Devisenhandel

Heiko Schmolke • Anabel Ternès • Ian Towers

Forex-Devisenhandel

Auswirkungen der US-amerikanischen
Arbeitsmarktberichte und
FOMC-Sitzungen

Heiko Schmolke
Berlin, Deutschland

Ian Towers
Berlin, Deutschland

Anabel Ternès
Berlin, Deutschland

ISBN 978-3-658-11299-8
DOI 10.1007/978-3-658-11300-1

ISBN 978-3-658-11300-1 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
(www.springer.com)

Vorwort

Der Forex-Markt gilt als einer der am schnellsten wachsenden Märkte weltweit.

Forex, genauer der Devisenhandel Foreign Exchange, hat seinen Platz im Finanzgeschäft seit langem. Seine Relevanz allerdings wird oft noch unterschätzt und das gerade für verschiedenste Zielgruppen. Interessant für Privatanleger wie Banken bieten sich hier sowohl bei fallenden wie steigenden Kursen und sogar in Krisenzeiten große Gewinnchancen.

Bei der Beschäftigung mit der Bedeutung des Devisenmarktes und seiner zunehmenden Attraktivität auch für Kleinanleger stieß Heiko Schmolke auf die Relevanz bestimmter makroökonomischer Nachrichten auf die kurzfristige Wechselkursentwicklung ausgewählter Währungspaare. Der Wunsch, die Relevanz zu konkretisieren, aber vor allem die Korrelation zwischen den ausgewählten Nachrichten und den Wechselkursreaktionen herauszuarbeiten, bildeten mit die Basis und den Grund für die vorliegende Publikation.

Der Leser wird in diesem sehr fundierten, aber gleichzeitig kompakten Format in den Devisenhandel Foreign Exchange Markt eingeführt. Zudem erfährt er nicht nur die Bedeutung von makroökonomischen Nachrichten für den Devisenhandel. Auch geben die Ergebnisse zur Untersuchung der Relevanz der Veröffentlichungen zum US-amerikanischen Arbeitsmarkt und zu den Ergebnissen des Fed Offenmarktausschusses Hinweise zu guten Strategien im Forex-Markt.

Das Buch bietet eine klare leserfreundliche Struktur. Auf eine Einführung zum Thema und zur Problemstellung selbst folgt eine Darstellung der Forex und ihres ökonomischen Ordnungsrahmens: Fragen wie die Funktion und Bedeutung des Devisenmarktes, die Erklärung des Devisenhandels, der Kursbildung, der Akteure und der Kontenmodelle werden im nachfolgenden Kapitel geklärt.

Mit der monetären Theorie beschäftigt sich das anschließende Kapitel und greift hier vor allem die konjunkturellen und die geldpolitischen Implikationen auf, die im Rahmen der Untersuchung eine Rolle spielen. In die Tiefe führt dann das Kapitel 5, in dem die Bedeutung von makroökonomischen Nachrichten für den Devisenhandel diskutiert wird. Untersucht werden hier die Auswirkungen bzw. die Bedeutung der US Non-Farm Payrolls, der FOMC Meetings mit Sitzungsprotokoll und der FOMC Meetings ohne Sitzungsprotokoll auf den Forex-Markt.

Im Abschluss der vorliegenden Publikation werden die Teilergebnisse der vorangegangenen Kapitel miteinander in Beziehung gesetzt, um auch der Frage nach den Trends in diesem Bereich nachzugehen.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung und Problemstellung	1
2 Der FX-Markt und sein ökonomischer Ordnungsrahmen	11
2.1 Wechselkurs- und Währungssysteme	11
2.2 Funktion und Bedeutung des Devisenmarktes.....	16
2.3 Devisenhandel	19
2.3.1 Devisengeschäfte	24
2.3.2 Finanzielle Instrumente	26
2.4 Kursbildung.....	29
2.5 Akteure	32
2.6 Kontenmodelle	35
3 Die monetäre Theorie.....	41
3.1 Konjunkturelle Implikationen im Kontext der Untersuchung.....	41
3.2 Geldpolitische Implikationen im Kontext der Untersuchung	44
4 Forex Big Data Analytics	49
5 Makroökonomische Nachrichten und Devisenhandel	53
5.1 Einführung	54
5.2 US Non-Farm Payrolls	56
5.2.1 Modellierung und Herangehensweise	57
5.2.2 Auswertungsergebnisse	59
5.2.2.1 EURUSD	60
5.2.2.2 USDJPY	61
5.2.2.3 AUDUSD	62
5.3 FOMC Meetings mit Sitzungsprotokoll	63
5.3.1 Modellierung und Herangehensweise	64
5.3.2 Auswertungsergebnisse	66
5.3.2.1 EURUSD	66
5.3.2.2 USDJPY	67
5.3.2.3 AUDUSD	68

5.4 FOMC Meetings ohne Sitzungsprotokoll	69
5.4.1 Modellierung und Herangehensweise	69
5.4.2 Auswertungsergebnisse	69
5.4.2.1 EURUSD	70
5.4.2.2 USDJPY.....	71
5.4.2.3 AUDUSD	72
6 Schlussfolgerungen.....	77

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1: Durchschnittliches, tägliches Handelsvolumen verschiedener Märkte in Mrd. USD	2
Abbildung 1.2: Wechselkursentwicklung des EURUSD von März 2010 bis März 2014.....	4
Abbildung 1.3: Wechselkursentwicklung des EURCHF von März 2010 bis März 2014.....	5
Abbildung 2.1: Entwicklung der Wechselkurssysteme	15
Abbildung 2.2: Devisenhandel nach Stocker 2006.....	16
Abbildung 2.3: Zwischenstaatliche Zahlungsströme bei einem Import oder Export nach Stocker 2006	17
Abbildung 2.4: Devisenmarkt nach Caspers 2002, Siebert und Lorz 2007	18
Abbildung 2.5: Tägliches Handelsvolumen an der Forex (in Mio.) im Jahr 2013	20
Abbildung 2.6: Geografische Verteilung des Handelsvolumens an der Forex in Mrd. USD	21
Abbildung 2.7: Tägliches Handelsvolumen an der Forex nach Währungspaaren in Mrd. USD.....	22
Abbildung 2.8: Entwicklung des täglichen Handelsvolumens an der Forex von 1998 bis 2013	23
Abbildung 2.9: Beispiel für die Kursnotation der Währungspaare EURUSD und USDJPY, Notation nach Klatt 2014	31
Abbildung 2.10: Trading Floor der Deutschen Bank in Frankfurt am Main	33
Abbildung 2.11: Vergleich des Marktanteils der größten Geschäftsbanken an der Forex.....	34

Abbildung 2.12: Darstellung des Leverage-Effektes	36
Abbildung 4.1: Charakterisierung von Big Data nach Zikopoulos und Eaton 2012, S. 5	49
Abbildung 4.2: Auszug aus einem Beispielskript im Metaeditor und einer grafischen Auswertung eines Backtests im Metatrader	51
Abbildung 5.1: Wechselkursreaktion im EURUSD bei den US Non-Farm Payrolls.....	60
Abbildung 5.2: Wechselkursreaktion im USDJPY bei den US Non-Farm Payrolls.....	61
Abbildung 5.3: Wechselkursreaktion im AUDUSD bei den US Non-Farm Payrolls.....	62
Abbildung 5.4: Wechselkursreaktion im EURUSD bei den FOMC-Meetings mit Sitzungsprotokoll	66
Abbildung 5.5: Wechselkursreaktion im USDJPY bei den FOMC-Meetings mit Sitzungsprotokoll	67
Abbildung 5.6: Wechselkursreaktion im AUDUSD bei den FOMC-Meetings mit Sitzungsprotokoll	68
Abbildung 5.7: Wechselkursreaktion im EURUSD bei den FOMC-Meetings ohne Sitzungsprotokoll	70
Abbildung 5.8: Wechselkursreaktion im USDJPY bei den FOMC-Meetings ohne Sitzungsprotokoll	71
Abbildung 5.9: Wechselkursreaktion im AUDUSD bei den FOMC-Meetings ohne Sitzungsprotokoll	72

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AUD	Australischer Dollar
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CCT	Currency Carry Trade
CFD	Contracts for Difference bzw. Differenzkontrakt
CME	Chicago Mercantile Exchange
DB	Deutsche Bank
EA	Expert Advisor
EBS	Electronic Broking System
ECN	Electronic Communication Network
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
ET	Eastern Time
ETF	Exchange-traded fund
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
etc.	et cetera
Fed	Federal Reserve
ff.	folgende (Seiten)
FOMC	Federal Open Market Committee
Forex	Foreign Exchange
GB	Gigabyte
GMT	Greenwich Meantime
IT	Informationstechnologie
K	Kilo/Tausend
kB	Kilobyte
MB	Megabyte
MEZ	Mitteleuropäische Zeit